Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

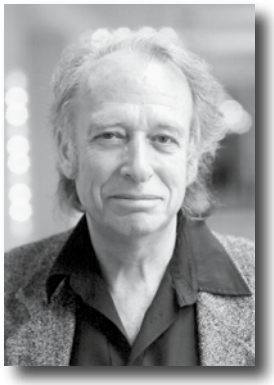
Wie stehen Sie zur Akademisierung des Berufs?

Von den meisten ErgotherapeutInnen wie auch von Angehörigen anderer Gesundheitsberufe wird sie als positiv für den Beruf beurteilt. Aber drängen „in der eigenen inneren Kammer" – auch bei selbstbewussten Berufsangehörigen – da nicht gleichzeitig besorgte Fragen?

„Wird meine persönliche Berufskarriere davon tangiert werden? Wird meine Berufsfachschulausbildung an der jetzigen Arbeitsstelle oder bei der nächsten Bewerbung künftig noch ausreichen? Und wie wird es in weiteren fünf bis zehn Jahren mit meinem beruflichen Rüstzeug bestellt sein?" Das Nebeneinander von grundsätzlicher Bejahung der Akademisierung und gleichzeitiger Sorge um die eigene Existenz scheint mir aktuell und unabhängig von Fachbereichen. Ich frage mich: Lässt sich das widersprüchliche Nebeneinander nicht ein Stück öffnen (ohne selbst noch ein Studium aufzunehmen)? Um die widersprüchliche Spannung zwischen beiden Positionen produktiv in Bewegung zu bringen, d.h. die Fragen aus der Dimension der Sorge zu lösen, sie im Austausch zu dynamisieren und durch Konkretisierung in produktiven Nutzen umwandeln zu können – für sich selbst, für andere sowie für die ganze Berufsgruppe?

Für sich selbst: Warum mir eigentlich nicht eine Bachelor-Arbeit zukommen lassen, die zu einem für mich alltagsrelevanten Thema geschrieben ist, um zu sehen, was an ihr dran ist? Oder eine FH-Absolventin aus der Region ansprechen, ob sie zu einem für unsere Arbeitsstelle aktuellen Thema referieren kann? Oder sie fragen, was ihr ein Studium konkret für die Praxis gebracht hat? Oder haben wir in unserer Institution vielleicht Erfahrungsbereiche und Fragestellungen, die in Zusammenarbeit mit einer FH-Absolventin zu einem kleinen Forschungsprojekt organisiert werden könnten? Und umgekehrt: Worin sehen FH-Absolventen ihren Beitrag für Fachpraktiker und Fachpraxis?

Schließlich unser Berufsverband: Welche gemeinsamen Anregungen haben wir für ihn diesbezüglich, wie können seine und unsere Visionen für eine gemeinsam gestaltete Zukunft der nächsten Dekade aussehen? Was kann der DVE dazu beitragen, die Kontakte zwischen Fachpraktikern und (der ansteigenden Zahl von) Akademikern zu befördern? In einem – gemeinsamen – Brainstorming z.B. könnten solche Kontaktbereiche konkretisiert werden. Es entsteht womöglich eine „offene Zukunftswerkstatt", in deren Rahmen allseits als wichtig eingeschätzte Fragen gemeinsam bearbeitet und konkretisiert werden. Neue Brückenschläge auf beiden Seiten sind möglich!



Selbst wenn das vor sechs Wochen begonnene Jahr nicht mehr ganz so jung ist:

Alles Gute für 2006 wünscht Ihnen

Ihr

Peter Jehn

Peter Jehn
(7/1992 bis 5/2003 Referent für Aus- und Weiterbildung im DVE)



Ausbildung

Saskia Buschner

Eine Kultur des Miteinanders

Transkulturelle Kompetenz in der Ergotherapieausbildung

6



Gesundheitssystem

Mathias Gans, Elisabeth Lay, Bettina Kuhnert

Outsourcing – was passiert, wenn die Klinik den Therapiebereich ausgliedern will?

12

19



Neurologie

Sabine Mangold, Thierry Keller

Anwendungsgebiete der Elektrotherapie in der Ergotherapie

Gast-Editorial	3	Buchbesprechungen & Buchhinweise	34	Termine & Seminare	44
Forum	4	Aus der Fachpresse	37	Stellengesuche / Verschiedenes	49
Nachgefragt	25	Hinweise & Informationen	39	Stellenangebote	50
Wissenschaft	28	Produkthinweise	41	Impressum	51
Recht & Soziales	31	Tagungskalender	42		

Themenvorschau Heft 3/2006

- Komplexleistung Frühförderung nach dem SGB IX
- Kundenorientierung in der Ergotherapie
- Paradigmenwechsel in der Ergotherapie – die historische Entwicklung eines Medizinalfachberufs
- WinKonz – computergestütztes Konzentrationstraining bei Schülern

Ergotherapie & Rehabilitation wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.



Diesen Monat exklusiv für Sie als Mitglied DVEaktuell mit folgenden Beiträgen:

Einladung zur Mitgliederversammlung des DVE 1
Test of Playfulness – ToP 1
Fachkreis „Arbeit und Rehabilitation“ 2
P. Higman als vierte Professorin für Ergotherapie berufen 2
FOTT™ – Therapie des Facio-Oralen Traktes 3
Bundesschülertreffen 3
Wichtige Internetseiten zum Thema „Gesundheit“, Teil 1 3
Telefonische Beratung zum Arbeitsrecht 3
DVE-QM-Konzept im Ausbildungsbereich 4
Tuning-Projekt 4
1996-2006: Zwei Jubiläen 5
Richtgrößenvereinbarungen 5

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de